

Und wie läuft's bei der Arbeit?

Siavash Torkzaban ist aus dem Iran geflohen – jetzt hat er einen Job in der Webagentur undpaul

Von Heiko Randermann

„Ich bin glücklich“, sagt **Siavash Torkzaban** mit leiser Stimme und lächelt schüchtern. Der junge Iraner hat einen langen Weg als Flüchtling hinter sich, ist an der Wartezeit in Flüchtlingsunterkünften verzweifelt, bis er schließlich in Hannover eine Perspektive gefunden hat. Er hat etwas, was aktuell nur wenige Flüchtlinge schon haben: einen gut qualifizierten Job mit unbefristetem Vertrag bei einem deutschen Unternehmen, der hannoverschen Webdesign-Agentur undpaul in Linden.

Torkzabans Fall zeigt, welche Schwierigkeiten selbst gut ausgebildete Flüchtlinge bewältigen müssen, um in Deutschland einen qualifizierten Job machen zu können, und dass man dafür eine Menge Geduld braucht. Und er zeigt, dass eine Menge möglich ist, wenn die Beteiligten sich von diesen Schwierigkeiten nicht entmutigen lassen.

Torkzaban kommt aus der iranischen Millionenstadt Schiras. Dort hat er bereits Internetseiten gestaltet und betreut. „Ich hatte Geld, deshalb hätte ich nicht weggehen müssen“, sagt er. Er spricht Englisch, seine Deutschkenntnisse sind noch nicht so weit. Weil der junge Mann der Opposition nahestand, habe er um seine Zukunft gefürchtet und die Flucht angetreten. Nach Deutschland wollte er erst gar nicht, doch ein gebrochener Knöchel zwang ihn zum Umdenken: Torkzaban beantragte Asyl in Deutschland.

Angeworben war er damit noch nicht. Es begann eine lange Zeit in Flüchtlingsunterkünften, die vor allem aus Warten bestand. Warten,



„Die Leute sind großartig“: Siavash Torkzaban und Chefin Anja Schirwinski in der Agentur undpaul.

FOTO: VON DITFURTH

bis man seinen Asylantrag stellen kann. Warten, bis man eine Wohnung zugeteilt bekommt. Und nie wissen, wie lange man das behalten wird oder ob man irgendwann alles wieder verliert. „Man zählt die Tage, man kann nichts tun. Wie soll man da eine Motivation aufbauen?“, fragt Torkzaban.

Doch der stille Iraner kämpfte um einen Job. Über das Programm „Kompetenzen erkennen“ der Agentur für Arbeit kam er zu einem Praktikum bei der Agentur

undpaul – und erlebte, dass er noch viel Lernerarbeit vor sich hat. Die Agentur hat sich auf Drupal spezialisiert, ein Programm zur Erstellung von komplexen Internetseiten. „Das ist sehr kompliziert. Ganz anders als das, was ich mal gelernt habe“, sagt Torkzaban.

Der Job in der Agentur ist anspruchsvoll, sagt auch **Anja Schirwinski**, Geschäftsführerin von undpaul. „Billige Arbeitskräfte bringen uns nichts. Wir investieren sehr lange.“ Bis heute ist der junge Iraner

keine vollwertige Arbeitskraft, sondern arbeitet an einem Testprojekt, um die notwendigen Fertigkeiten zu lernen. Auch in seinen Sprachunterricht investiert die Firma. Es ist noch ein weiter Weg, doch Torkzaban strengt sich an. Und die Firma entschloss sich zu einem ungewöhnlichen Schritt: Sie gab dem jungen Iraner einen unbefristeten Vertrag. Und kümmert sich um seine Deutschkenntnisse.

Der erste Gedanke dabei sei das Helfen in der Flüchtlingskrise ge-

wesen, sagt Geschäftsführerin Anja Schirwinski. „Wir wollten unseren Beitrag leisten.“ Sie erhofft sich aber auch am Ende einen guten Mitarbeiter. Dass sie den nicht fix und fertig bekommen würden, war klar. Eine Unsicherheit allerdings bleibt, denn Torkzabans Asylantrag läuft noch. Für ihn ist das Warten nicht leicht. „Es ist schwierig, die Situation auszuhalten“, sagt er. Aber er will bleiben. „In Deutschland sind die Leute einfach großartig.“

HAZ-AKTION

Touren zu den Spuren von Luther

Die Reiseveranstalterin **Sigrid Wickers** bietet als Tourpatin für die HAZ regelmäßig Tagesausflüge an. HAZ-Leser führen so in Unesco-Städte und spürten der Personalunion nach. 2017 jährt sich die Reformation zum 500. Mal. Das Team von Schwerpunkt Reisen beschäftigt sich nun mit dem Wirken Martin Luthers.

Bei vier Tagestouren können Leser den Reformator besser kennenlernen. Los geht's jeweils am ZOB. Anmeldungen sind unter (05 11) 85 00 90 07 oder per Mail an info@schwerpunkt-reisen.de möglich. Die erste Tour führt die Leser am 2. März nach Magdeburg, wo Luther einst predigte. Die Teilnehmer erwarten eine Stadtführung, ein Besuch im Dom und die Besichtigung der Walloner- und der Johanniskirche. Die Tour kostet mit allen Eintritten 55 Euro. Los geht's um 8 Uhr. Am 3. März reisen die Leser nach Eisleben. Die Tour beginnt um 7 Uhr und kostet 55 Euro. Am 4. März wird die Reihe mit einer Reise nach Eisenach fortgesetzt. Die Tour beginnt um 7.30 Uhr und kostet 60 Euro. Am 5. März enden die Luther-Touren mit einem Ausflug nach Wittenberg. Die Tour beginnt um 7 Uhr und kostet 60 Euro.

Je zwei HAZ-Leser können kostenlos dabei sein. Wer gewinnen möchte, schreibt eine Mail mit dem Stichwort „Luther“ an hannover@haz.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. jan

Schüler zeigen ganz großes Kino

Drei Teams aus der Region Hannover holen Preise beim Filmwettbewerb „ganz schön anders“ – und fahren zur Berlinale

Von Tamy Beyler

Fatima ist neu in der Klasse. Sie ist als Flüchtling aus Afghanistan gekommen. Wegen ihrer Herkunft wird sie gemobbt. Doch als sie von einigen Mitschülern fies angegriffen wird, als sie mit Papierkugeln bombardiert und ausgelacht wird, schreien ihre Klassenkameraden ein und stellen sich schützend vor das Mädchen aus Afghanistan.

Das alles ist nicht wirklich passiert – aber plausibel. Deshalb hat eine zehnte Klasse der Leonore-Goldschmidt-Schule – so heißt die IGS Mühlenberg jetzt – diese Story erdacht und als

Film inszeniert, um sich damit am bundesweiten Kurzfilmwettbewerb „ganz schön anders“ zu beteiligen. Und zwar äußerst erfolgreich.

Die Darstellerin **Fatima** in dem Film mit dem Titel „Deutschland aus meiner Sicht“ heißt eigentlich **Ferishta**. Ihre Cousine kommt aus Afghanistan und hat ähnliche Situationen am eigenen Leibe erlebt. So seien die Zehntklässler auf die Filmidee gekommen, erzählt die Hauptdarstellerin. Klassenkameradin **Ouassilatou** ist begeistert von der Arbeit mit dem Medium Film. „Man spricht Sachen aus, die man anders nicht ansprechen kann“, sagt sie.

Nicht nur die Klasse ist

begeistert – die Jury unter der Schirmherrschaft von Schauspielerin und Komikerin **Idil Baydar** ist es auch. Sie wählt den Beitrag der Mühlenberger unter 71 Filmen als Sieger aus. Baydar lobt, wie Ungerechtigkeit thematisiert und angeklagt wird. „Du nervst so lange mit Filmen, bis du das hast, was du willst“, sagt die Expertin bei der Siegerehrung jetzt im Astor-Kino in Hannover.

Und noch ein zweites Team aus der Region Hannover darf im Astor jubeln: das Team der Berthold-Otto-Schule im Wedemarker Ortsteil Mellendorf. Die Kinder von der Förderschule für Schüler mit Lernproblemen führen im Film „Sami aus Syrien berichtet“ ein Interview mit ihrem Schulkameraden. **Sami** berichtet von seinem Weg nach Deutschland und erzählt von seinen Träumen: Er möchte einmal Zahnarzt werden. Jetzt ist er erst einmal Filmpreisträger – die Jury wählte die Mellendorfer auf den zweiten Platz.

Ein weiteres Team aus Hannover erhielt den Sonderpreis der Jury. Jugendliche des Stadtteiltreffs Sahlkamp rappen in ihrem Beitrag über sieben Regeln im Umgang mit fremden Menschen. Diese Charta sei im Sahlkamp an manchen Orten zu finden, zum Beispiel mit Kreide auf den Boden gemalt, sagt die zwölfjährige **Kassandra**.

Der Lohn für die Anstrengungen der Filmteams: Die Preisträger werden vom Göttinger Verein Blickwechsel, der den Wettbewerb gemeinsam mit dem hannoverschen Medienbüro Königsworth ausgerichtet hat, zur Berlinale eingeladen – das ist dann wirklich ganz großes Kino.



Siegerlächeln: Die Zehntklässler vom Mühlenberg und ...



... die Filmcrew aus Mellendorf fahren zur Berlinale.

FOTOS: FENDER (2)



Happy Valentine's Day

HANNOVER | 10. FEBRUAR | 9:30–22 UHR
LANGE SHOPPINGNACHT

LASSEN SIE SICH MIT IHREN LIEBSTEN BEI UNS IM HAUS ZUM VALENTINSTAG FOTOGRAFIEREN!
FR, 10.02. 14–21 UHR & SA, 11.02. 11–18 UHR

JEDES FOTOGRAFIERTE PÄRCHEN ERHÄLT EINEN 20€ GUTSCHEIN*

* AB EINEM EINKAUFSWERT VON 50€ (GILT NICHT FÜR MÖBEL, KÜCHEN, MATRATZEN, LEUCHTEN & TEPICHE. NUR EINZELLOSEN JE PAAR UND EINKAUF.)

50 Jahre*

0% FINANZIERUNG ²⁾ ÜBER 50 MONATE
Ohne Anzahlung. Ohne Gebühren.

ZUSÄTZLICH

25% JUBILÄUMS ¹⁾ RABATT
Auf fast alles!

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG • Opelstr. 1 • 30916 Isernhagen/OT Altwarmbüchen
an der A2, Abf. H-Lahe oder Autobahnkreuz H-Buchholz • U3 bis Altwarmbüchen/Opelstr. • Bus 631 bis Altwarmbüchen/Daimlerstr., dann 3 min. Fußweg.
Tel. 0511/3539-0 • www.hoeffner.de • www.facebook.com/Moebel.Hoeffner • Öffnungszeiten: Mo–Sa von 9:30–20 Uhr

1) Ausgenommen von dieser Rabattaktion sind alle Artikel der Gartenmöbelausstellung, Artikel aus der Elektroabteilung, Artikel der Marken WMF, Silit, Fissler, Maxi-Cosi, Hartan und Cybex, sowie die in aktuellen Prospekten beworbenen Artikel. Aktuelle Prospekte sind unter www.hoeffner.de einzusehen. Weiterhin ausgenommen sind bereits reduzierte Möbel, Küchen und Matratzen oder als Dauerpreis gekennzeichnete Artikel. Alle an der Aktion teilnehmenden Artikel im Online-Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt und gekennzeichnet. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Kundenkartenrabatt ist bereits enthalten. Barauszahlungen nicht möglich. Gültig für Neukäufe. Gültig bis einschließlich 14.02.2017. 2) 0% Finanzierung über 50 Monate. Für Neukäufe mit einer Mindestkaufsumme von 500 EUR nach Abzug aller Rabatte. Bei Inanspruchnahme der Sonderfinanzierung keine Gewährung des Kundenkartenrabattes möglich. Bonität vorausgesetzt. Partner ist die Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstraße 31, 80336 München. Gilt nicht im Online-Shop. Gültig für Neukäufe. Gültig bis einschließlich 14.02.2017. * 1967 wurde das Unternehmen Höffner neu gegründet.